

Sol et Luna

als der Mond der Sonne einen Himmel voll Sterne schenkte. [

Kyo x Kai]

Von Peco

Kapitel 7: Für ein gutes Gespräch sind die Pausen genauso wichtig, wie die Worte.

Klopfen.

Stille.

Erneutes klopfen, lauter.

Stille.

„Kyo...“, sprach Ruki missmutig gegen die Tür.

Stille, dann ein leises schlurfen im Flur, ein klacken an der Tür.

Ruki öffnete vorsichtig die Tür und spähte hinein.

Es war düster in der Wohnung und er konnte schemenhaft erkennen wie Kyo anscheinend in sein Wohnzimmer zurückschlurfte.

Man konnte hören wie er sich schwerfällig auf das Sofa fallen lies.

Ruki zog seine Schuhe im Flur aus, nachdem er die Tür hinter sich geschlossen hatte, und zog anschließend seine Jacke aus.

Mit gerümpfter Nase betrat Ruki die Wohnung, es roch stark nach Zigarettenrauch, als hätte man hier Tagelang nicht gelüftet, auch leichter Biergeruch war wahrzunehmen. Allgemein sah es in der Wohnung nicht sonderlich ordentlich aus, etwas was Ruki zum Tod nicht ausstehen konnte, Unordnung.

Am liebsten würde er wieder rückwärts aus dieser Wohnung gehen, doch er musste die Zähne zusammenbeißen, schließlich war er aus einem wichtigen Grund hier.

Zielsicher stapfte er nun durch die Wohnung, da seine Augen sich langsam an die düstere Umgebung gewohnt haben.

Ohne sich davon abhalten lassen zu wollen zog Ruki die Rolläden hoch, brachte Licht ins Dunkel und öffnete die Fenster.

Ein murren war vom Sofa zu vernehmen und Ruki sah zu dem blonden Sänger der auf dem Sofa hing.

„Gratuliere, du siehst genauso scheiße aus, wie deine Wohnung.“, gab Ruki von sich und lies sich auf den Sessel nieder, den er vorher begutachtet hatte, nur vorsichtshalber.

Mit überschlagenden Beinen saß er nun schräg gegenüber von Kyo, sah diesen einfach nur an.

Kyos Blick war Richtung Boden gesenkt, er wirkte müde, kaputt, zerknautscht, schlaff und vor allem traurig und irgendwie leblos.

Ruki konnte nicht anders als seufzend den Kopf zu schütteln.

Sie beide, Kyo und Kai, machten sich unnötig das Leben schwer, aus irgendeinem Grund, der eigentlich nicht sein müsste.

Und auch wenn er, Ruki, eigentlich keine Ahnung davon hatte, keine genauere zumindest, was und wie viel zwischen den beiden war, aber dennoch befand er, das sie sich unnötig das Leben schwer machten.

Man konnte beiden ansehen, wie sie litten, nichts dagegen unternahmen, sondern es runterschluckten und damit ihre Seele belasteten.

„Warum bist du hier?“, fragte die leise und kratzige Stimme von Kyo, er blickte immer noch den Boden an.

„Ich will mit dir reden.“, kam es ruhig von Ruki, der sich noch beherrschte, denn am liebsten würde er aufstehen und Kyo am liebsten eine knallen, weil der blonde so ein erbärmliches Bild abgab, etwas vollkommen untypisches für Kyo, so offen Schwäche zu zeigen.

Ein leise verächtliches Schnauben verlies Kyos Lippen.

„Über was?“

„Kai.“

Stille.

Eine traurige Miene zierte Kyos Gesicht, schmerzhaft, einsam, verlassen.

Ruki entschied, einfach zu erzählen, was vorhin passiert war in ihrem Proberaum.

„Weißt du, ich fühlte mich vorhin ein wenig überrannt von der Szene, die sich mir vorhin noch im Proberaum ergab.“

Mir war ja schon vor einigen Tagen aufgefallen, das irgendwas nicht mit Kai stimmte.

Er war ruhig, viel zu ruhig, apathisch und sein Lächeln war gezwungen und aufgesetzt, doch konnte ich genau sehen, das seine Augen in Traurigkeit getränkt sind, so etwas übersehe ich nicht. Vor allem nicht bei einem gutem Freund, der mir sehr wichtig ist.

Jedenfalls, hatten wir vorhin Pause. Aoi und Reita sind Kaffee holen gegangen und Uruha wollte von Kai wissen was wirklich los war, da dieser einfach nichts erzählte.

In dem Moment, wo er sich endlich aufgerafft hatte zu erzählen, betrat komischerweise Isshi unseren Proberaum. In einem höhnischen Ton hatte er dann gefragt, ob es dem armen Kai denn jetzt wunderbar ginge.

Kai hatte erst sehr ängstlich reagiert und wusste anscheinend nicht was er tun sollte.

Dann meinte Isshi irgendwas davon, das er etwas absichtlich gemacht hatte, nur um dich und Kai auseinander zu bringen, schätze ich und vor allem Kai leiden zu sehen.

Ich musste Uruha echt festhalten, denn der war irgendwie kurz davor Isshi den Hals umzudrehen. Doch dann war etwas passiert womit ich niemals in meinem Leben mit gerechnet hatte, ich hätte dafür sogar meine Hand ins Feuer gelegt und gesagt, das würde nie passieren, aber da hab ich mich getäuscht.

Kai war so wütend und sauer auf Isshi, das er kurzer Hand einfach seine eigene Snare Drum nach diesen geworfen hatte, aber er verfehlte ihn nur knapp und die Snare Drum zerschellte an der Wand und nicht gerade leise.

Isshi schien geschockt, grinste dann aber ziemlich irre wenn du mich fragst und murmelte irgendetwas vor sich hin, eher er lachend verschwand.

Ich weiß ja nicht, was da alles passiert ist, aber anscheinend wollte sich Isshi wir irgendetwas rächen, was ihr beiden und vor allem Kai, kaputt gemacht haben sollt, was dann aber irgendwie schon vorher kaputt gewesen sein sollte. Ich hab kein Dunst, weil ich einfach keine Ahnung davon habe, was hier überhaupt gespielt wird.

Na ja kurz danach bin ich jetzt hier zu dir gekommen, weil ich das Gefühl hatte, du solltest es wissen.“, endete Ruki seinen Vortrag.

Die ganze Zeit während Ruki gesprochen hatte, hatten sich Kyo Hände zu Fäusten geballt, kaum das Ruki Isshis Namen erwähnt hatte.

Knirschend hatte der blonde Sänger die Zähne aufeinander gepresst und sein Blick war misstrauisch, doch schien er den Ärger irgendwie runterschlucken zu wollen.

Kurz Zeit herrschte Stille zwischen ihnen, in der Ruki den anderen einfach nur beobachtete, versuchte die Regungen des anderen irgendwie zu deuten.

„Eigentlich hatte ich ja vor Kai zu fragen was los ist, aber...“, fing Ruki an, doch wurde er vom klingeln seine Handys unterbrochen.

Er sah auf den Display.

Uruha rief ihn an, sofort nahm er ab.

„Ja?“, fragte Ruki.

„Ich hab Kai ins Krankenhaus gebracht, weil er sich irgendwie nicht beruhigte und mir dann einfach zusammenklappte.“

Er hatte einen Nervenzusammenbruch, kannst du bitte kommen? Aoi und Reita sind auch auf den Weg hierher.“, sprach Uruha mit leicht aufgewühlter Stimme, man konnte hören, dass er sich tierische Sorgen um seinen besten Freund machte.

Ruki seufzte schwer und massierte seine Schläfe kurz.

„Ja, ich bin sofort auf dem Weg, ich schleif den Sturkopf auch gleich mit. Ich hab kein Bock mehr das die beiden sich hier unnötig kaputt machen.“, seufzte Ruki in den Hörer und legte auf, nachdem Uruha dies bejaht hatte und sich verabschiedete.

Kyo sah ihn neugierig an, da er wohl ahnte, das irgendetwas nicht mit Kai stimmte.

„Kai liegt im Krankenhaus, wegen einem Nervenzusammenbruch.“, beantwortete Ruki die stumm gestellte Frage von Kyo.

Sofort war Kyo hastig aufgesprungen und wollte anscheinend schon kopflos los spurten, doch Ruki war flink und hielt Kyo am Arm fest, nachdem er selbst aufgesprungen war vom Sessel.

„Hey, du weißt ja noch nicht einmal in welchem Krankenhaus er liegt und ich denke es wäre besser wenn ich fahre.“, meinte Ruki ruhig und der blonde nickte daraufhin.

„Aber erst mal tust du mir den Gefallen und duscht kurz, du stinkst!“, meinte er mit der Nase rümpfend und schubste Kyo Richtung Bad.

Mit einem murren begab sich Kyo hastig unter die Dusche.

Ruki wusste das Kyo sich Sorgen um den anderen machte, das war klar, das hatte man sofort gemerkt und er war froh über diese Reaktion des anderen.

Keine zehn Minuten später lief Kyo geduscht und frisch angezogen an ihm vorbei, schlüpfte in die Schuhe und schnappte sich seine Schlüssel.

„Jetzt beweg deinen Arsch.“, murrte Kyo und scheuchte Ruki jetzt regelrecht.

„Deine Haare sind noch nass, meinst du nicht du...“, wollte Ruki anfangen doch Kyo blickte in böse an.

„Ist doch jetzt vollkommen irrelevant.“, knurrte Kyo schon fast und kaum, dass Ruki seine Schuhe und Jacke an hatte, zerrte Kyo ihn schon aus der Wohnung.

Gemeinsam machten sie sich auf den schnellsten Weg zum Krankenhaus in dem Kai lag.

TADAH!

Ja da ist es, das versprochene Kapitel zu Weihnachten xD

Ich hoffe es hat euch gefallen ^^

auch wenn Ruki zu viel labert :0

haha~

Hiermit wünsche ich euch Frohe Weihnachten <3

kekse verschenk